

STUDY IN WUPPERTAL / GERMANY – SAFETY INSTRUCTIONS

SICHERHEIT AUF DEM CAMPUS

Jeder trägt dazu bei, dass der Campus der Bergischen Universität Wuppertal ein sicherer und einladender Ort ist. Respekt ist grundlegend für die Art und Weise, wie wir lernen, arbeiten und leben. Wir legen Wert auf Höflichkeit, Vielfalt, Chancen und Integration und dulden keine Respektlosigkeit, Mobbing, Belästigung oder Gewalt.

Lassen Sie Wertgegenstände wie Ihr Telefon oder Ihren Computer nicht unbeaufsichtigt. Es kann nur ein paar Sekunden dauern, bis sie verschwinden. Schützen Sie Ihre mobilen Geräte mit einem Passwort, um sie sicher zu halten. Bewahren Sie persönliche Daten sicher auf. Geben Sie keine Kreditkartennummern, Ihre Matrikelnummer und Studentenummer, Passwörter, Telefonnummern oder Adressen in sozialen Netzwerken oder auf unsicheren Websites weiter.

Das Universitätsleben ist aufregend und herausfordernd. Manchmal ist es möglich, die Herausforderungen allein zu bewältigen, manchmal brauchen Sie aber auch Unterstützung. Es ist in Ordnung, sich zu melden und um Hilfe zu bitten, wenn man sie braucht. An der Bergischen Universität Wuppertal gibt es viele Menschen, die Ihnen helfen können, sich sicher und unterstützt zu fühlen. Wenn Sie für sich selbst oder für andere Hilfe brauchen, ist es das Wichtigste, dass Sie die Hand aufhalten. Verlassen Sie sich auf Ihren Instinkt: Wenn Sie Hilfe brauchen, sich bedroht fühlen oder Verdächtiges bemerken, bei Unfällen oder Bränden auf dem Gelände der Bergischen Universität Wuppertal, rufen Sie immer die interne Hochschul-Notrufnummer +49 (0)202 439 2121. Der Notruf wird von der Sicherheitszentrale sofort an die Feuerwehr, den Universitätssanitätsdienst und die Hausmeister weitergeleitet, die die Orientierung und Einweisung übernehmen.

ALLGEMEINE NOTRUFNUMMERN IN DEUTSCHLAND

Die allgemeinen Notrufnummern sind: **110 (Polizei)** und **112 (Feuerwehr)**
Diese Nummern können von allen Telefonen aus kostenlos anrufen.

ANWEISUNGEN FÜR DEN NOTRUF:

WER ruft an? (Name - Ort - Telefonnummer) - **WO** ist es passiert? (Gebäude - Stockwerk - Raum) - **WAS** ist passiert? (kurze Beschreibung der Situation) **WIE VIELE** Verletzte? **WELCHE Art** von Verletzung? (Blutung; Bewusstlosigkeit...) - **WARTEN auf weitere Fragen und Anweisungen!!!**

BERATUNG

Wenn Sie Opfer von sexueller Belästigung, Mobbing oder Stalking sind, sich bedroht fühlen oder sich in einer persönlichen Krise befinden, können Ihnen unsere professionellen Beraterinnen und Berater helfen. Sie beraten und betreuen Sie, wenn weitere Schritte notwendig sind. Offene Sprechstunde für psychologische Beratung: Jeden Mittwoch, 10:30 bis 11:30 Uhr, Hauptcampus, Haus B, Etage 05, Raum 02/03

ALLGEMEINE SICHERHEITSINFORMATIONEN

Die Entscheidung für eine Reise liegt in Ihrer Verantwortung. Sie sind auch für Ihre persönliche Sicherheit im Ausland verantwortlich. Mit diesen Sicherheitshinweisen möchten wir Ihnen aktuelle Informationen geben, damit Sie Ihre Entscheidungen in voller Kenntnis der Sachlage treffen können.

Deutschland ist nach internationalen Maßstäben ein sicheres Land. Es gibt keinen Grund, sich übermäßige Sorgen über die Kriminalität in Deutschland zu machen. Sie können sich in deutschen Dörfern oder Großstädten Tag und Nacht frei bewegen, ohne besondere Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Die meisten Besuche verlaufen jedoch ohne Probleme. Natürlich gibt es auch in Deutschland einen Anteil an Kriminalität. Deshalb sollten Sie keine unnötigen Risiken eingehen - wie etwa nachts allein durch dunkle Straßen oder Wälder zu gehen. Treffen Sie die üblichen Sicherheitsvorkehrungen. Achten Sie darauf, dass Ihre persönlichen Gegenstände, einschließlich Pässe und andere Reisedokumente, jederzeit sicher sind.

Die Zahl der Migranten und Flüchtlinge, die nach Europa kommen, hat erheblich zugenommen. In einigen Ländern kam es bereits zu Unterbrechungen im Transportwesen, u. a. an Fährhäfen und Bahnhöfen, und zu erheblichen Verzögerungen an den Grenzübergängen. Die Situation erhöht auch das Potenzial für Demonstrationen, die ohne Vorwarnung gewalttätig werden könnten, insbesondere an Bahnhöfen und anderen Verkehrsknotenpunkten. Wenn Sie in der Region unterwegs sind, sollten Sie die lokalen Nachrichten verfolgen, den Rat der örtlichen Behörden befolgen und sich bei Ihrem Transportunternehmen erkundigen, ob die Situation Ihre Reise beeinträchtigen könnte.

Vermeiden Sie es, Geld außerhalb von Banken oder seriösen Wechselstuben zu wechseln. Schließen Sie eine umfassende Reise- und Krankenversicherung ab, bevor Sie reisen. Sie müssen Ihren Reisepass nicht mit sich führen, aber die Polizei führt derzeit häufiger Ausweiskontrollen durch. Wenn Sie aufgefordert werden, Ihren Pass vorzuzeigen, und Sie ihn nicht bei sich haben, kann die Polizei Sie dorthin begleiten, wo Ihr Pass aufbewahrt wird, damit Sie ihn vorzeigen können. Die deutsche Polizei ist vertrauenswürdig und bietet zuverlässige Hilfe. Die Polizei patrouilliert in deutschen Städten zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Motorrad und dem Streifenwagen. Sie können die Polizei von jedem Telefon in Deutschland aus kostenlos anrufen, indem Sie die 110 wählen. Sie können diese Nummer immer wählen, wenn Sie Hilfe brauchen - nicht nur in Notfällen. Die Polizei selbst empfiehlt, nicht zu zögern und anzurufen, denn Vorsicht ist besser als Nachsicht. Ganz gleich, ob Sie sich in einer gefährlichen oder beängstigenden Situation befinden, Ihr Portemonnaie verloren haben oder feststellen, dass jemand Ihr Fahrrad gestohlen hat - die Polizei anzurufen ist immer das Richtige!

ANDERE ANSPRECHPARTNER

Nicht nur die Polizei kann ausländischen Studierenden in Notfällen helfen. Fast jedes Land der Welt unterhält eine Botschaft oder ein Konsulat in Deutschland. Wenn Sie Probleme haben, können Sie sich an die Botschaft oder das Konsulat Ihres Heimatlandes wenden. Und zögern Sie nicht, die Mitarbeiter des International Centers der Universität zu kontaktieren, wenn Sie Fragen zur persönlichen Sicherheit oder andere Probleme haben.

KRIMINALITÄT

Die Gewaltkriminalität in Deutschland ist gering, kann aber vor allem in größeren Städten oder in Risikobereichen, wie z. B. in großen U-Bahn-Systemen und auf Bahnhöfen, vor allem in den späten Nacht- oder frühen Morgenstunden auftreten. Die meisten Fälle von Straßekriminalität betreffen den Diebstahl von unbeaufsichtigten Gegenständen und Taschendiebstahl. Achten Sie stets auf Ihre Wertsachen. Seien Sie vorsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung.

Kleinkriminalität (Taschendiebstahl und Handtaschendiebstahl) tritt in größeren Städten und auf Bahnhöfen, Flughäfen und Weihnachtsmärkten auf. Taschendiebe arbeiten oft in Teams und haben es auf Menschen in Zügen, auf Bahnhöfen und Flughäfen abgesehen. Zu ihren Methoden gehören das Ablenken eines Opfers beim Ein- oder Aussteigen oder das Umzingeln eines Opfers in Warteschlangen oder an Abfertigungsschaltern.

Es gibt Berichte über Personen, die aufgrund ihrer Rasse oder ihres ausländischen Aussehens belästigt oder angegriffen wurden.

Kaufen Sie keine gefälschten oder raubkopierten Waren, auch wenn sie weithin erhältlich sind. Es ist illegal, sie in die Vereinigten Staaten einzuführen, und Sie könnten auch gegen die örtlichen Gesetze verstoßen.

TERRORISMUS

In Europa besteht eine terroristische Bedrohung. Terroristische Anschläge können jederzeit stattfinden und sich gegen Bereiche richten, die von Ausländern und ausländischen Reisenden frequentiert werden, wie z. B. Touristenattraktionen, Restaurants, Bars, Cafés, Einkaufszentren, Märkte, Hotels, Schulen, Gotteshäuser sowie Flughäfen und andere Verkehrsknotenpunkte. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Sportveranstaltungen, religiöse Feiertage und andere öffentliche Festivitäten besuchen. Bleiben Sie stets wachsam, verfolgen Sie die lokalen Medien und befolgen Sie die Ratschläge der örtlichen Behörden. Die deutsche Regierung unterhält ein öffentliches Warnsystem zum Thema Terrorismus. Änderungen der Alarmstufe werden über die lokalen Medien bekannt gegeben.

DEMONSTRATIONEN

Es kommt zu Demonstrationen, die plötzlich in Gewalt umschlagen können. Große, öffentliche Demonstrationen finden zu einer Vielzahl von politischen und wirtschaftlichen Themen statt. Demonstrationen finden in der Regel an politisch bedeutsamen Feiertagen wie dem Tag der Arbeit (1. Mai) und während internationaler Gipfeltreffen statt, die in Deutschland stattfinden. Meiden Sie alle Demonstrationen und großen Versammlungen, befolgen Sie die Anweisungen der örtlichen Behörden und verfolgen Sie die lokalen Medien.

STRASSENVERKEHR / ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Das Straßennetz und die öffentlichen Verkehrsmittel sind ausgezeichnet. Fahrräder sind im ganzen Land zahlreich vertreten und haben oft eigene Wege zwischen Gehwegen und Straßen. Beim Überqueren dieser Wege sollten Sie Vorsicht walten lassen, da Fahrräder Vorfahrt haben. Der öffentliche Nahverkehr und die Bahn sind weit verbreitet und zuverlässig.